REY DEL CASTILLO, C. 1989: Los Glyptini de España. - Eos **64** (1988), 173-202.
ROSSEM, G. VAN 1969: A study of the genus *Meringopus* FOERSTER in Europe and of some related species from Asia (Hymenoptera, Ichneumonidae, Cryptinae). - Tijdschr. Entomol. **112**, 165-196.
– – 1990: Supplementary notes on the genus *Trychosis* (Hymenoptera, Ichneumonidae, Agrothereutina). - Mitt. Munch. entomol. Ges. **79** (1989), 101-110.
SCHMIEDEKNECHT, O. 1888: Monographische Bearbeitung der Gattung *Pimpla*. - Zool. Jb., Syst. **3**, 445-542.
– – 1926: Opuscula Ichneumonologica. V. Band Tryphoninae. Fasc. 42. - Blankenburg i. Thür., pp. 3283-3362.
– – 1934: Opuscula Ichneumonologica. Suppl. III. Fasc. 19. - Blankenburg i. Thur., pp. 37-116.
SEYRIG, A. 1928: Notes sur les Ichneumonides du Museum National d'Histoire Naturelle. - Bull. Mus. Hist. Nat. Paris **34**, 146-153.
WESMAEL, C. 1854: Ichneumones amblypygi Europaei. - Bull. Acad. R. Sci. Belg. (Bruxelles) **21**, Appendice 1853-1854, 77-142.

Addresses of authors:

Dr. Klaus HORSTMANN
Lehrstuhl Zoologie III
Biozentrum
Am Hubland
D-97074 Wurzburg

Dr. Santiago BORDERA
Departamento de Ciencias Ambientales
y Recursos Naturales
Ap. de Correos 99
E-03080 Alicante

Anmerkung zu J. GEBERT: Sandlaufkäferfauna des Sudan

(Coleoptera, Cicindelidae)

Dieter KOCK

Eine kleine Aufsammlung sudanesischer Cicindelidae hat GEBERT (1993) bearbeitet, wobei er auf die an den Exemplaren befindlichen Sammeldaten angewiesen war. Der Verfasser der vorliegenden Notiz war in jedem Fall der Sammler der aufgezählten Arten, aber die Präparation und Beschriftung der Käfer wurde von anderen vorgenommen. Neben unwesentlichen Kleinigkeiten muß ich jedoch einen Sammelumstand klären, um Spekulationen über die Lebensweise der betreffenden Sandlaufkäfer vorzubeugen.

Als bemerkenswerter Umstand wird von GEBERT (1993) verständlicherweise hervorgehoben, daß *Salpingophora rueppeli* (GUÉRIN-MÉNEVILLE [sic!] 1847) und *Cephalota litorea* (FORSKÅL, 1775) nach Angaben des Sammlers an einem toten Selachier gefunden wurden. GEBERT folgert aus der vorhandenen Information auf Necrophagie bei den genannten Arten, für die er aber keine Daten kennt. Die Redaktion hat in einer Anmerkung bedachtsamerweise die Jagd auf aasbesuchende Insekten für die genannten Sandlaufkäfer als wahrscheinlicher gehalten.

In der Tat habe ich am (hier nachgetragene Daten) 25. April 1965 in Halût, nördlich von Port Sudan, tagsüber unmittelbar an der Roten Meer-Küste Cicindelidae auf Schlickboden gefangen, aber ab dem 27. April 1965 mehrere Aaskäfer ebenfalls tagsüber unter dem Kadaver eines Rochen (Selachier) am Strand ca. 30-50 km südlich von Port Sudan gesammelt. Keinesfalls ist unter der angeführten Fundangabe die Stadt Port Sudan zu verstehen; die Details von zwei

verschiedenen Sammelstellen sind möglicherweise aus geographischer Unkenntnis bei der Etikettierung weggelassen worden. Meine Tagebuchnotizen machen also deutlich, daß nur eine der genannten Arten unter dem Kadaver gefunden wurde und daß keinesfalls Necrophagie in Betracht zu ziehen ist. Auch wenn meine Notizen nicht ausdrücklich Sandlaufkäfer vom Rochen-Kadaver aufzählen, wäre aus den bisher bekannten Lebensweisen der Cicindelidae je nach diurner ode nocturner Aktivität eher zu schließen gewesen, daß die Imagines bei der berühmten Hitze am Roten Meer unter dem sich zersetzenden Kadaver den kühleren Schatten (nocturne Art) oder nach Beute suchten (diurner Art).

Unwesentlicher ist eine Korrektur des Sammeldatums von *Myriochile dumolinii* (DEJEAN, 1831): Im August 1962 war ich nicht in Sennar, sondern letztmalig längere Zeit im August 1961. Zur sicheren Unterscheidung von der Landschaft Sennar, in früherer Zeit sogar Provinz Sennar, sollte der Fundort genauer mit "Sennar Town", zitiert werden.

Aus fast schon historischen Gründen wäre noch zu berichten, daß ich in Kordofan, speziell in den Nuba-Bergen (Kadugli und Dilling), auch noch im Jahr 1963, sowie 1964/65 im Sudan (vgl. oben die Daten zum Roten Meer) entomologisch gesammelt habe. Diese Materialien befinden sich ebenfalls im Zoologischen Institut der Universität Gießen. Außerdem hat Prof. H. SCHMUTTERER, Tropeninstitut für Phytopathologie und angewandte Entomologie, Universität Gießen, vor und nach 1962 entomologische Ausbeuten aus dem Sudan mitgebracht. Ebenfalls hat der finnische Entomologe R. LINNAVUORI im Frühjahr 1963 Kordofan (vgl. KOCK 1987) und andere Teile des Sudan speziell wegen Hemipteren besucht. Damit ist die Liste entomologischer Sammler von damals bis heute sicherlich nicht vollständig; in mancher Sammlung werden noch unbearbeitete oder unpublizierte Entomologica zu finden sein.

Literatur

GEBERT, J. 1963: Ein Beitrag zur Kenntnis der Sandlaufkäferfauna des Sudan. - NachrBl. bayer. Ent. **42** (1), 22-23; München.

KOCK, D. 1987: Bemerkungen zu *Aphrania elongata* USINGER 1966 im Sudan (Insecta: Hemiptera: Cimicidae). - Cour. Forsch.-Inst. Senckenberg **85**, 25; Frankfurt a.M. [fur 1986].

Anschrift des Verfassers:

Dr. Dieter KOCK
Forschungsinstitut Senckenberg
Senckenberg-Anlage 25
D-60325 Frankfurt